

# 24

11.07.2000

70	Bebauungspläne Unna Nr. 93 „nördlich der HansasträÙe“, Unna Nr. 93 A „nördlich der HansasträÙe / Am Kohlenwege“ und Unna Nr. 93 B „nördlich der HansasträÙe / Königsborner StraÙe“	145
71	Satzung der Stadt Unna über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Unna Nr. 23 „Am Südfriedhof“ vom 10.07.2000	147
72	1. Änderung des Bebauungsplanes Unna Nr. 42 „nördlich des Afferder Weges“	150
73	Bebauungsplan Unna Nr. 75 A „ZechensträÙe / Kamener StraÙe“	152
74	Öffentliche Auslegung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffeninnen und Schöffen	154

## B E K A N N T M A C H U N G

### **Bebauungspläne**

### **Unna Nr. 93 „nördlich der Hansastraße“, Unna Nr. 93 A „nördlich der Hansastraße / Am Kohlenwege“ und Unna Nr. 93 B „nördlich der Hansastraße / Königsborner Straße“**

Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine städtebauliche Neuordnung im Sinne einer gewerblichen Entwicklung der bislang landwirtschaftlich genutzten Flächen nördlich der Hansastrasse zwischen der Autobahn A 1, Eisenbahn und Königsborner Straße zu schaffen, hat der Ausschuss für Stadtentwicklung der Stadt Unna in seiner Sitzung am 22.03.2000 die Aufstellung der Bebauungspläne Unna Nr. 93 „nördlich der Hansastrasse“, Unna Nr. 93 A „nördlich der Hansastrasse / Am Kohlenwege“ und Unna Nr. 93 B „nördlich der Hansastrasse / Königsborner Straße“ gem. § 30 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des **Bebauungsplanes Unna Nr. 93 mit der Bezeichnung „nördlich der Hansastrasse“** wird begrenzt (s. auch Übersichtsplan):

im Norden durch die Königsborner Straße,  
im Osten durch die östliche Grenze des Flurstückes 447, Flur 1, Gemarkung Unna,  
im Süden durch die Hansastrasse und  
im Westen durch die westliche Grenze des Flurstückes 447, Flur 1, Gemarkung Unna.

Der räumliche Geltungsbereich des **Bebauungsplanes Unna Nr. 93 A mit der Bezeichnung „nördlich der Hansastrasse / Am Kohlenwege“** wird begrenzt (s. auch Übersichtsplan):

im Norden durch die Königsborner Straße,  
im Westen durch die östliche Grenze des Flurstückes 447, Flur 1, Gemarkung Unna,  
im Süden durch die Hansastrasse und  
im Osten durch die Bahnlinie Unna / Unna-Königsborn.

Der räumliche Geltungsbereich des **Bebauungsplanes Unna Nr. 93 B mit der Bezeichnung „nördlich der Hansastrasse / Königsborner Straße“** wird begrenzt (s. auch Übersichtsplan):

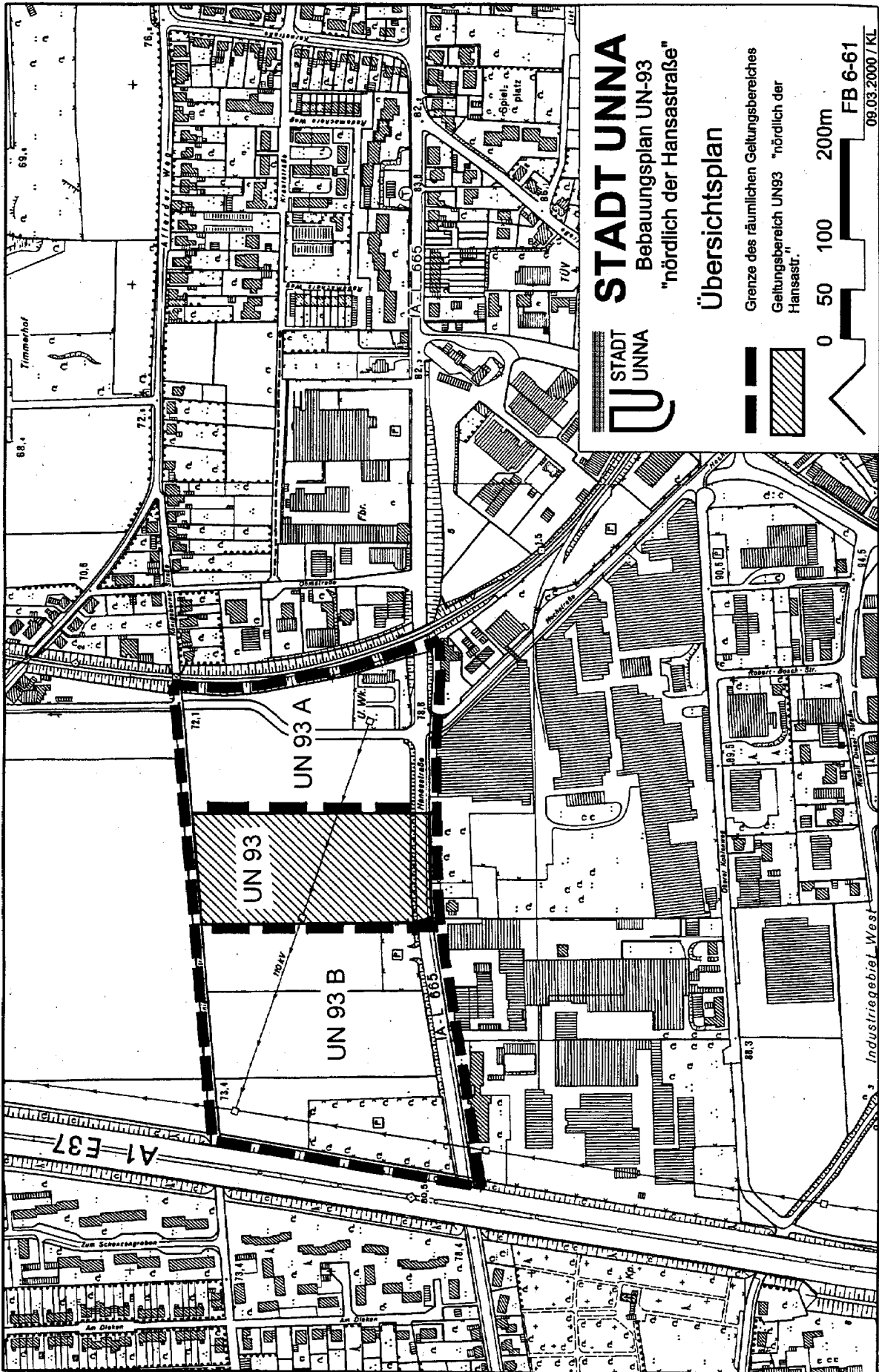
im Norden durch die Königsborner Straße,  
im Osten durch die westliche Grenze des Flurstückes 447, Flur 1, Gemarkung Unna,  
im Süden durch die Hansastrasse und  
im Westen durch die Autobahn A 1.

Die Aufstellung der o. g. Bebauungspläne wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Unna, 10. Juli 2000

gez. Weidner  
Bürgermeister

ABl. StUN 24-70/11. Juli 2000



## B E K A N N T M A C H U N G

### **Satzung der Stadt Unna über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Unna Nr. 23 „Am Südfriedhof“ vom 10.07.2000**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 1, 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 86 Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) und § 7 Abs. 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der derzeit jew. gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Unna in seiner Sitzung am 15.06.2000 den Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Unna Nr. 23 „Am Südfriedhof“ gefasst.

Der Änderungsbereich (s. auch Übersichtsplan) liegt zwischen dem Kessebürener Weg und der Augustin-Wibbelt-Straße. Der Bereich umfasst die Parzellen 219 bis 226 der Flur 21, Gemarkung Unna.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Unna Nr. 23 „Am Südfriedhof“ in Kraft.

#### **Bekanntmachungsanordnung**

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Unna Nr. 23 „Am Südfriedhof“ wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 7 Abs. 6 GO NW Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden können, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung oder die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Unna vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Desweiteren wird auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften sowie von Abwägungsmängeln und die Rechtsfolgen von Satzungen gem. § 215 Abs. 2 BauGB hingewiesen.

Gem. § 215 Abs. 1 BauGB sind unbeachtlich

1. eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und

2. Mängel der Abwägung, wenn sie nicht in Fällen der Nr. 1 innerhalb eines Jahres, in Fällen der Nr. 2 innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Unna geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Ferner wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2, Abs. 4 des BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche hingewiesen.

Die Satzung liegt bei dem Bereich Planung (ehemals Planungsamt) der Stadt Unna, Rathausplatz 1 (Rathaus, 3. Obergeschoss, Aufgang B, Ostflügel, Zimmer 307), während der Dienststunden

**montags bis donnerstags von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

und

**freitags von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr**

zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus.

Unna, 10. Juli 2000

gez. Weidner  
Bürgermeister

ABl. StUN 24-71/11. Juli 2000



# STADT UNNA

BEBAUUNGSPLAN:

UN 23

"Am Südfriedhof"

1. Änderung

M.=1:1000



## B E K A N N T M A C H U N G

### **1. Änderung des Bebauungsplanes Unna Nr. 42 „nördlich des Afferder Weges“**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung der Stadt Unna hat in seiner Sitzung am 21.06.2000 die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Unna Nr. 42 „nördlich des Afferder Weges“, 1. Änderung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung beschlossen.

Der Änderungsbereich (s. auch Übersichtsplan) wird begrenzt:

im **Norden** durch die nördliche Straßenbegrenzungslinie der Vaersthausener Straße und deren Verlängerung nach Osten,  
im **Osten** durch eine Parallele ca. 6 Meter östlich zur Friedrich-Ebert-Straße,  
im **Süden** durch den Afferder Weg, die Friedrich-Ebert-Straße und Parkstraße sowie  
im **Westen** durch die Westgrenze des Flurstückes 684 und deren Verlängerung nach Süden, die Nordgrenze des Flurstückes 684, die Westgrenzen der Flurstücke 698 tlw., 456 tlw., die Südwestgrenze des Flurstückes 807, die Südostgrenze des Flurstückes 710, die Südwestgrenze des Flurstückes 678, die Süd- und Westgrenze des Flurstückes 708 und die Westgrenzen der Flurstücke 707 und 709, alle Flur 3, Gemarkung Unna.

Der Bebauungsplanentwurf Unna Nr. 42 „nördlich des Afferder Weges“, 1. Änderung inkl. Begründung liegt gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

**19.07.2000 bis einschließlich 25.08.2000**

bei dem Bereich Planung (ehemals Planungsamt) der Stadt Unna, Rathausplatz 1 (Rathaus, 3. Obergeschoss, Aufgang B, Ostflügel, Aushang neben Zimmer 307), während der Dienststunden

**montags bis donnerstags von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

und

**freitags von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr**

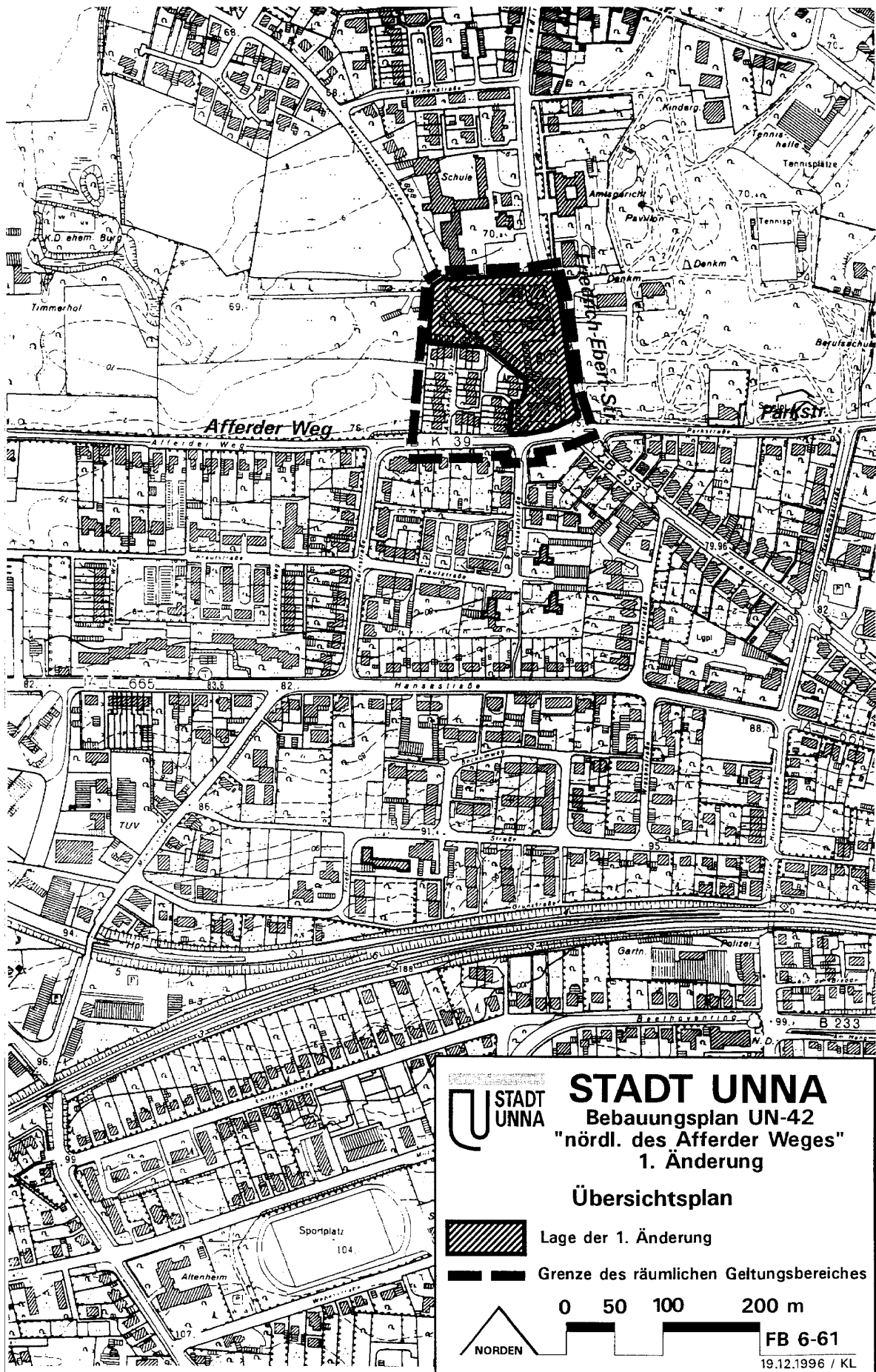
zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus.

Anregungen können während der o. g. Auslegungsfrist vorgebracht werden.

Unna, 10. Juli 2000

gez. Weidner  
Bürgermeister

ABl. StUN 24-72/11. Juli 2000





## B E K A N N T M A C H U N G

### **Bebauungsplan Unna Nr. 75 A „Zechenstraße / Kamener Straße“**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung der Stadt Unna hat in seiner Sitzung am 21.06.2000 die **erneute** öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Unna Nr. 75 A „Zechenstraße / Kamener Straße“ gem. § 3 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst das ehemalige Stadtwerkegelände, die früheren WMG-Flächen sowie einzelne kleinere Grundstücke von Privateigentümern und wird begrenzt (s. auch Übersichtsplan):

im **Westen** von der westlichen Grenze der Kamener Straße bis in Höhe des Flurstückes 146, Flur 11, Gemarkung Unna, von hier einer Linie senkrecht auf die östliche Straßenbegrenzungslinie der Kamener Straße,

im **Norden** von der nördlichen Grenze der Zechenstraße, der östlichen Grenze des Flurstückes 259, Flur 11 bis in Höhe des südlichen Grenzpunktes des Flurstückes 159, von hier aus einer Senkrechten auf die westliche Grenze der Industriestraße,

im **Osten** von der östlichen Grenze des Flurstückes 274 (Fuß- / Radweg) und deren Verlängerung auf das Flurstück 294 (Bahngelände) sowie

im **Süden** von der südlichen Grenze der Flurstücke 276, 275 und 254, von hier aus einer Parallelen 3 m südlich zur nördlichen Grenze des Flurstückes 336, der südlichen und westlichen Grenze des Flurstückes 270, der nördlichen Grenze der Flurstücke 336 und 335, von hier aus der Verlängerung auf die westliche Seite der Kamener Straße.

Der Bebauungsplanentwurf Unna Nr. 75 A „Zechenstraße / Kamener Straße“ inkl. Begründung liegt gem. § 3 Abs. 3 BauGB **erneut** in der Zeit vom

**19.07.2000 bis einschließlich 25.08.2000**

bei dem Bereich Planung (ehemals Planungsamt) der Stadt Unna, Rathausplatz 1 (Rathaus, 3. Obergeschoss, Aufgang B, Ostflügel, Aushang neben Zimmer 307), während der Dienststunden

**montags bis donnerstags von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

und

**freitags von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr**

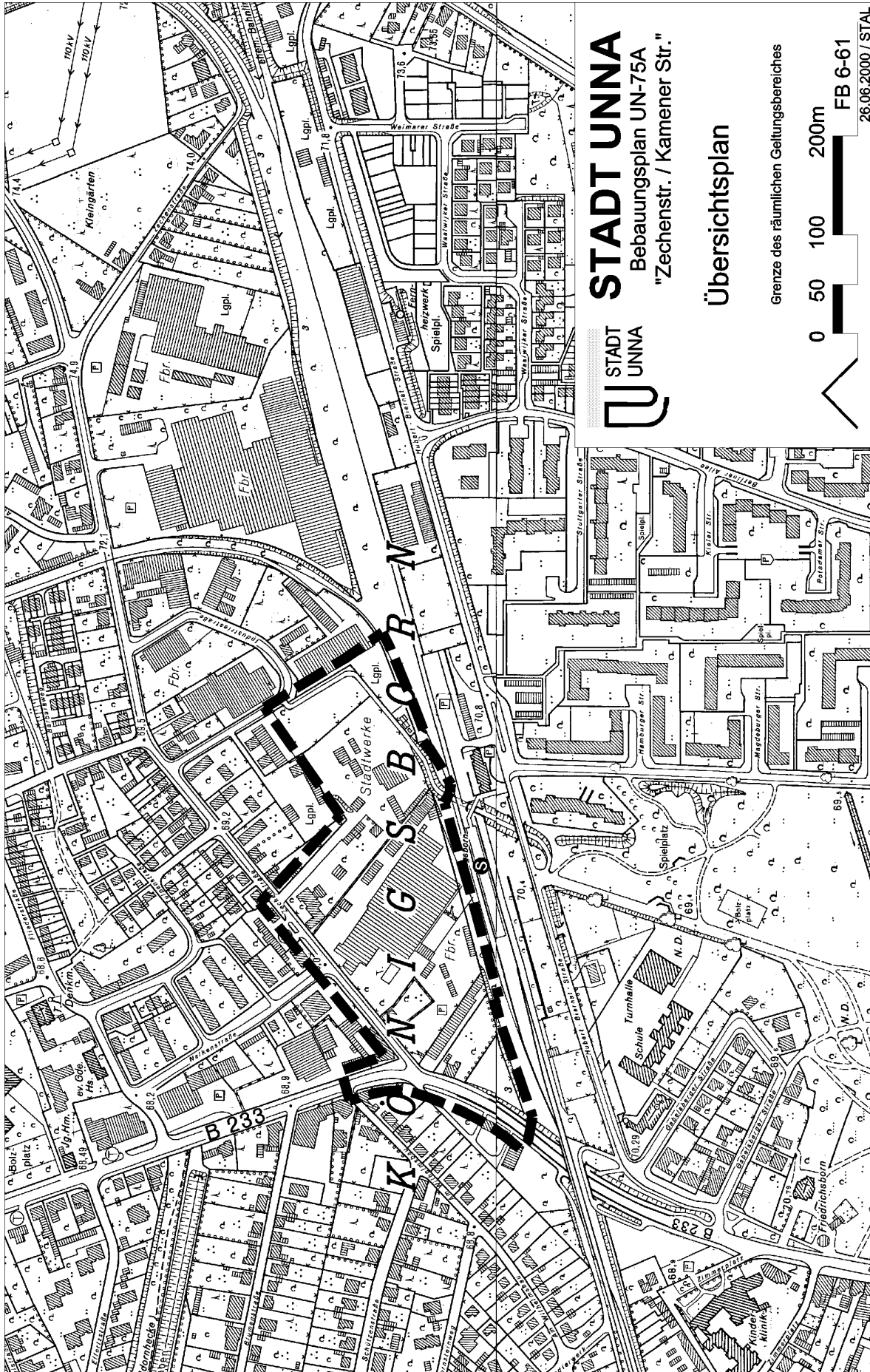
zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus.

Anregungen können während der o. g. Auslegungsfrist **nur** zu den geänderten und ergänzten Teilen des Bebauungsplanes inkl. der Begründung vorgebracht werden.

Unna, 10. Juli 2000

gez. Weidner  
Bürgermeister

ABl. StUN 24-73/11. Juli 2000



**B E K A N N T M A C H U N G**

**Öffentliche Auslegung der Vorschlagsliste für die Wahl  
der Schöffinnen und Schöffen**

Gemäß § 36 Abs. 3 des Gerichtsverfassungsgesetz in der Fassung vom 17.12.1990 wird die vom Rat der Stadt Unna am 15.06.2000 aufgestellte Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit vom 01.01.2001 bis 31.12.2004 in der Zeit vom 17.07.2000 bis einschließlich 23.07.2000 im Bürgeramt der Stadt Unna, Rathausplatz 1, 59423 Unna, während der Dienststunden

montags bis mittwochs von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr  
donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht ausgelegt.

Einsprüche gegen die in die Vorschlagsliste aufgenommenen Personen können gem. § 37 des Gerichtsverfassungsgesetzes bis zum 30.07.2000 schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden.

Unna, den 07. Juli 2000

Stadt Unna  
Der Bürgermeister

gez. Weidner

ABl. StUN 24-74/11. Juli 2000